

EINGESANDT

Zugvögel auf dem Gupf

Am Wochenende vom 5./6. Oktober fand das EuroBirdwatch statt. Der Beobachtungsstand für Zugvögel auf dem Gupf zwischen Erschwil und Grindel wurde vom Natur- und Vogelschutzverein Erschwil betrieben. Das regnerische Wetter hinderte die Vögel an ihrer grossen Reise in den Süden. Erstaunlich ist, dass wir trotzdem über fünfzig Arten beobachten konnten. Seltenheiten waren ein überfliegender Mauerläufer und ein Gelbbräuen-Laubsänger, welcher sich seinen Weg in wärmere Regionen den Bäumen entlang suchte.

In der letzten Woche, als wettermässig bessere Bedingungen für den Vogelzug herrschten, konnten riesige Schwär-

me von Ringeltauben beobachtet werden. So berichtet Roger Humair von einem Riesenschwarm von gegen zehntausend Tauben, welcher am letzten Freitag über das Laufental flog. Am wunderschönen, sonnigen Sonntag, dem 13. Oktober, konnte man auch auf dem Gupf mehrere Ringeltaubenschwärme beobachten, die jeweils über tausend Individuen zählten. Ein leichter Wind aus Westen veranlasste die Kleinvögel zu einem niedrigen Überflug des Gupfes. Das wiederum ermöglichte tolle Beobachtungen der ziehenden Vögel auf Augenhöhe. Immer wieder ist es auch ein besonderes Erlebnis, wenn man das Rauschen eines Schwarmes

DO 17. Oktober 2019
WOCHENSBLATT Nr. 42

wahrnimmt. Sei es ein Schwarm Stare, welcher die Anhöhe im rasanten Tiefflug überquert, oder ein Schwarm Ringeltauben, der dem Moretchopf entlang zieht. Als Besonderheiten konnten an diesem Morgen eine Rohrweihe sowie zwei Alpensegler gesichtet werden. Alpensegler konnten wir bis jetzt noch nie so spät im Jahr beobachten.

Das Naturereignis Vogelzug kann man auch nächstes Jahr am ersten Oktoberwochenende wieder miterleben. Sicher auch wieder am EuroBirdwatch 2020 auf dem Gupf.

Theo Walser
Verein für Natur- und Vogelschutz
Erschwil